

Behandlung mit FZB 24 und Phytoamin hinterließen besten Eindruck bei geringen, statistisch nicht absicherbaren Ergebnissen	Radies, Frühanbau Pflanzenstärkungsmittel, Folienhaus kalt, Ökologischer Anbau
---	---

Zusammenfassung - Empfehlungen

In einem kalten Folienhaus der LVG Heidelberg, das seit 2002 nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet wird, wurden in der Kalenderwoche 6 2004 Radies ‚Sorte ‚Rondar‘ (SG), ausgesät und mit 6 Pflanzenstärkungsmitteln behandelt. Als Kontrolle diente zum einen eine mit Wasser, zum anderen eine gänzlich unbehandelte Variante. Die Ernte erfolgte am 1. April. Der höchste marktfähige Ertrag und das höchste Frischgewicht wurde in der mit Bacillus subtilis FZB 24 und Phytoamin behandelten Variante erzielt. Danach folgten beim Marktertrag in der genannten Reihenfolge die mit Wasser behandelte Kontrolle, Steinhauers Mehltau-Schreck, Mycosin, die unbehandelte Kontrolle und Elot-Vis. Da die Differenzen im Ertrag gering waren, konnten die Unterschiede statistisch nicht abgesichert werden. .

Versuchsfrage und - hintergrund

Pflanzenstärkungsmittel sollen Kulturpflanzen vor dem Befall mit Schaderregern schützen, in dem sie die Pflanze in ihrem Wachstum und in ihrer Abwehr stärken. Da Radies insbesondere auch durch bodenbürtige Pilze befallen werden können, sollte geprüft werden, welche Stärkungsmittel einen positiven Einfluss auf das Wachstum und den Ertrag haben.

Ergebnisse

Der höchste marktfähige Ertrag wurde in der mit Bacillus subtilis FZB 24 und Phytoamin behandelten Variante erzielt. Danach folgten beim Marktertrag die mit Wasser behandelte Kontrolle, Steinhauers Mehltau-Schreck, Mycosin, die unbehandelte Kontrolle und Elot-Vis.

Im Gesamtertrag führte Phytoamin mit 232 Knollen je m² und FZB24 mit 230 Knollen. Die Behandlung mit den übrigen Pflanzenstärkungsmitteln wies Erträge von 227 bis 222 Knollen auf und lag somit im Umfeld der mit Wasser behandelten Kontrolle. Den geringsten Ertrag zeigte die Kontrolle ohne Wasserbehandlung mit 216 Knollen/m²

Da die Differenzen im Ertrag jedoch gering waren, konnten die Unterschiede statistisch nicht abgesichert werden.

Die Ergebnisse im Ertrag stimmten weitgehend mit den Ergebnissen bei der Erfassung des Frischgewichts überein. Die geringsten Frischgewichte besaßen die gänzlich unbehandelte Kontrolle und die Elot-Vis-Variante, während Phytoamin und FZB 24 auch das Frischgewicht gegenüber der wasserbehandelten Kontrolle erhöhten.

Versuche im Deutschen Gartenbau LVG Heidelberg Bearbeiter: Kerstin Spory, Heike Sauer	2004
--	-------------

Tab. 1: Kulturdaten

Aussaat	4.02.2004 mit 250 Korn/m ²
Ernte	1.04.2004

Tab.2: Varianten/Behandlungen (ab erstem Laubblatt, Ausnahme FZB 24 mit Aussaat)

Ausbringungsmenge bei allen Behandlungen 6 l auf 100 m², 4 Wiederholungen, Parzellengröße 1,5 x 7 m

Kontrolle 1t	Ohne Behandlung - Wasser
Kontrolle 2	Behandlung mit Wasser
Elot-Vis (Prophyta)	5% wöchentlicher Einsatz bis zur Ernte
Steinhauers Mehltauschreck m. Fenchelöl (Biofa)	0,5%, Fenchelöl 0,25 % wöchentlicher Einsatz bis zur Ernte
Myco-Sin (Dr. Schaette)	1 % wöchentlicher Einsatz bis zur Ernte
Phytoamin (Lebosol)	0,3% in KW 08 und KW 10
FZB 24 (FZB Plantsupport)	0,2 g/L in KW 06 und KW 8

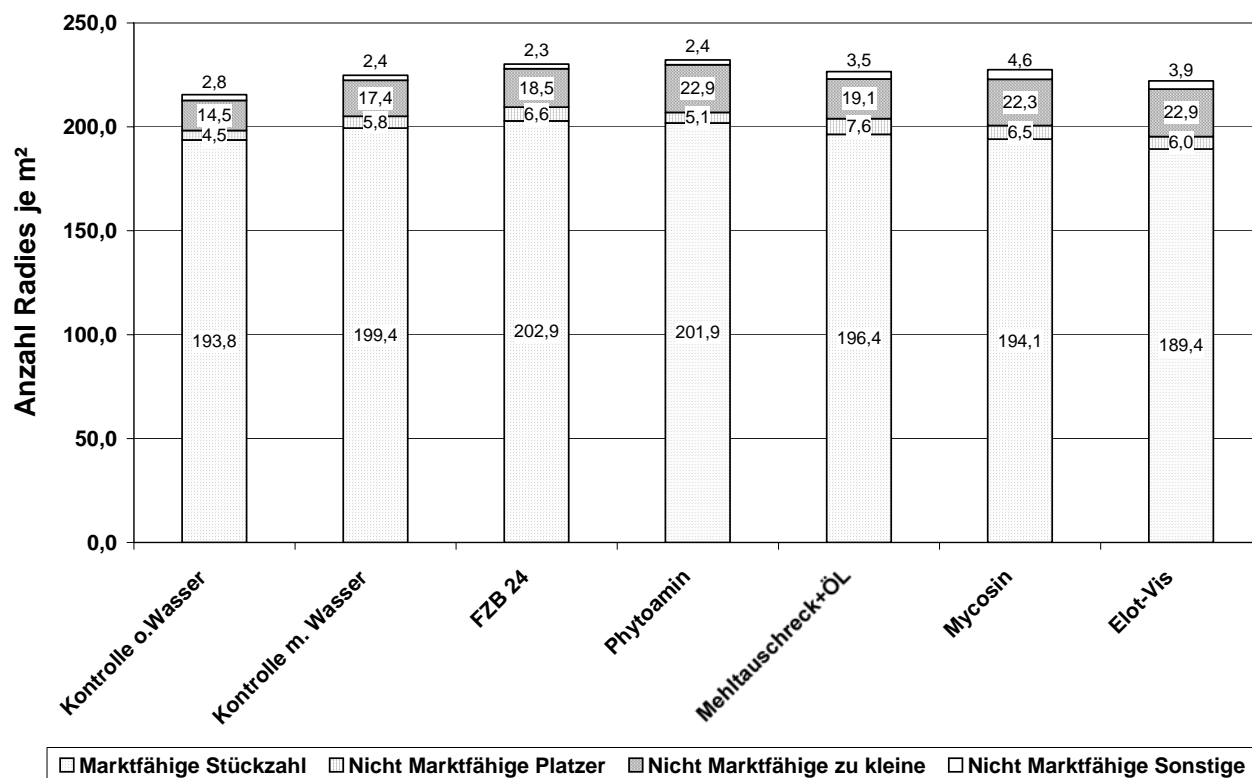


Abb. 1: Einfluss von Pflanzenstärkungsmitteln auf den Ertrag von Radies 'Rondar' beim Anbau im kalten Folienhaus

Tab. 3: Frischgewicht von Radies Sorte 'Rondar' in Abhängigkeit von der Behandlung mit Pflanzenstärkungsmitteln

	Kontrolle o. Wasser	Kontrolle m. Wasser	FZB 24	Phytoamin	Mehltaus- schreck	Mycosin	Elot-Vis
Frischge- wicht g je lfd. m	179	188	190	197	184	189	173

